

Hochsprung vor dem Rathaus?

LEICHTATHLETIK Eberstädter Macher wollen ihr Meeting nicht nach Heilbronn verlegen

Von unserer Redakteurin
Stefanie Wahl

In dieser Angelegenheit ist Timo Frey Patriot, da denkt der Bürgermeister ausschließlich an seine Gemeinde. An Eberstadt. „Hier loszulassen, das fällt schon schwer. Neue Ansätze und Ideen sind immer gut, doch das müsste diskutiert und geprüft werden“, sagt Frey und meint das Gedankenspiel von Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel, vor dem schmucken Rathaus ein Hochsprung-Meeting zu veranstalten.

Eine Idee mit Charme. Und ein Ansatz, der exakt in die Pläne der Verantwortlichen im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) passt. Präsident Clemens Prokop hat nach dem Erfolg mit 4000 Zuschauern bei den deutschen Meisterschaften vor zwei Wochen angekündigt, eine Auslagerung von Disziplinen konsequent weiter zu verfolgen. Zur Erinnerung: In Ulm waren die Kugelstoß-Wettbewerbe zur Begeisterung aller Athleten vor der Kulisse des Münsters ausgetragen worden. Leichtathletik bürgernah. Ein Projekt, um dem Zuschauerschwund im Stadion aktiv entgegenzuwirken. Prominentes Beispiel: „Berlin fliegt“ vor dem Brandenburger Tor.

„Wir geben das Hochsprung-Meeting nicht her – zumindest nicht freiwillig.“

Bürgermeister Timo Frey

Die Resonanz in Eberstadt stagniert. 2013 waren zum Männer-Wettbewerb nach offiziellen Angaben 1700 Zuschauer gekommen – das Gros hatte dem strömendem Regen getrotzt. Das Frauenspringen verfolgten etwa 500 Interessierte.

Verfälschen Da bieten sich Gedankenspiele aller Art an. Doch: „Sich das Meeting aus Eberstadt wegzudenken und es woanders stattfinden zu lassen, das würde den Charakter des Meetings verfälschen. Wir geben es nicht her – zumindest nicht freiwillig“, sagt Timo Frey, zugleich Geschäftsführer des Trägervereins. „Dazu kommt, dass man in Eberstadt bei den entscheidenden Sprüngen in der Arena eine Stecknadel fallen hören könnte. Das wäre für mich auf dem Heilbronner Marktplatz überhaupt nicht denkbar.“

Für Marie-Laurence Jungfleisch hingegen schon. Die deutsche Meis-



Flop oder nicht: Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel könnte sich Hochspringen vor dem Rathaus vorstellen, die Macher des Meetings in Eberstadt hingegen wollen ihre Veranstaltung nicht verlegen. HSt-Montage/Uwe Becker, Fotos: Andreas Veigel

terin aus Tübingen sagt gegenüber der *Heilbronner Stimme* spontan: „Hochsprung vor dem Rathaus – das wäre richtig toll. Ich wäre sofort dabei und würde mich freuen.“

Harry Brunnet, Erster Vorsitzender des Trägervereins Internationales Hochsprung-Meeting Eberstadt e.V., ist da deutlich zurückhaltender: „Der Erfolg des Meeting hängt ganz entscheidend nicht nur von den Athleten und der Betreuung ab, sondern auch von der Atmosphäre in der Eberfürst-Arena. Da kann ich mir keinen anderen Standort vorstellen.“

Eine kleinere Veranstaltung in der Stadt zu organisieren hingegen schon. Allerdings zusätzlich. In Abstimmung mit Audi habe es, so der Bürgermeister von Hardthausen, schon einmal ähnliche Pläne für das Audi-Forum gegeben – „zu Zeiten als die Sponsoringsituation noch eine bessere war“, sagt Brunnet. Die

finanzielle Lage der Meetingmacher ist derzeit jedoch angespannt, große Sprünge sind da nicht machbar.

Hohe Kosten Mit Peter Schramm hat Harry Mergel schon einmal lose über seine Idee gesprochen. Der Sportdirektor sagt: „Wir machen das Meeting nun zum 36. Mal, Eberstadt ist in der Leichtathletik weltweit ein Begriff. Für mich ist eine Verlagerung nach Heilbronn nicht vorstellbar. Der Name Eberstadt allein schon bringt Leute.“ Doch auch der 71-Jährige könnte sich mit einer zusätzlichen Veranstaltung anfreunden: „Da könnte man mal ausprobieren, wie das läuft. Möglich wäre es. Aber das kostet auch einiges.“

Harry Mergel weiß um die Sensibilität der Thematik. Er betont: „Ich habe größten Respekt davor, was Peter Schramm, Harry Brunnet und ihr Team in Eberstadt leisten. Wenn sie irgendwann mal zum Ergebnis

kommen, über Heilbronn nachzudenken, steht meine Tür weit offen.“

Abwerben, das möchte Harry Mergel nicht. Zudem weiß er, dass zwei Veranstaltungen im gleichen Segment Auswirkungen auf die Sponsoren haben.

Sein Angebot aber steht.

Mit Tradition

Das Hochsprung-Meeting in Eberstadt findet vom 22. bis 24. August zum 36. Mal statt und gilt als das bedeutendste Spezialmeeting. Von 1979 bis 2013 sind **zwei Weltrekorde** gefallen, vier Europarekorde, ein Asienrekord und 15 Landesrekorde. In der Summe sind 198 Sprünge über die Weltklassehöhe von 2,30 Meter notiert worden. Den **Arena-Rekord** hält **Javier Sotomayor** mit 2,40 Meter. Seit 2002 gibt es zudem ein Frauenspringen. swa